



Der Maulige Geselle

2/2024

Zunftgesellschaft zu Metzgern Bern



Norm Aufzüge AG
Murtenstrasse 114a
3202 Frauenkappelen
031 926 62 11
info@naag.ch
www.naag.ch



Zunftbrief der Berner Zunftgesellschaft zu Metzgern

Nr. 76, Oktober 2024

Einladung zum Grossen Bott im Zunfthaus

Gerne laden wir Sie ein, zahlreich an unserer traditionellen Herbstversammlung teilzunehmen. Durch die erstmalige Teilnahme erwerben Sie das Stimmrecht der Gesellschaft und werden zu den ordentlichen Zunftanlässen eingeladen:

**Montag, 2. Dezember 2024, um 19.00 Uhr
im Zunfthaus, Kramgasse 45, 3011 Bern**

Lassen Sie sich über aktuelle Vorhaben und Aufgaben unserer Zunftgesellschaft aus erster Hand informieren! Anschliessend gemeinsamer Imbiss auf der Zunftstube.

Zunftanlässe 2025

Stubete:	Mittwoch,	29. Januar	
Grosses Bott (Frühlingsbott):	Montag,	5. Mai	(19.00 Uhr)
Kinder-/Jugendfest:	Samstag,	16. August	
Rüebliwahl:	Samstag,	8. November	(12.00 Uhr)
Grosses Bott (Herbstbott):	Montag,	1. Dezember	(19.00 Uhr)

Aufnahme ins Zunftrecht

Zunftangehörige, die noch nicht ins aktive Zunftrecht aufgenommen sind und somit kein Stimmrecht ausüben, nicht am Rüebliwahl oder an der Stubete teilnehmen dürfen, das aber gerne möchten, melden sich bitte bei unserem Obmann:

Rolf Grädel, Humboldtstrasse 25,
3013 Bern.

Dies mit einem amtlichen Ausweis (Kopie von Geburtsschein oder Familienbüchlein).

Nach altem Brauch und Sitte geschieht dann die Aufnahme ins Stubenrecht durch persönliches Erscheinen und Vorstellen beim Grossen Bott.

Bitte melden Sie sich zahlreich!

Der Obmann hat das Wort



Liebe Angehörige der Zunftgesellschaft zu Metzgerm

Letzthin blieb mein Blick bei der Suche nach einem Buch auf dem Roman «Der Leopard» von Giuseppe Tomasi di Lampedusa haften. Mit diesem Sittengemälde über das Sizilien des 19. Jahrhunderts gelang Lampedusa unbestrittenerweise ein Werk von literarischem Weltrang. Er schildert die gesellschaftlichen Veränderungen und das Unvermögen des Adels, mit diesen Veränderungen umzugehen, Macht abzugeben und einen Schritt in Richtung Demokratie zu wagen. Der alte Fürst machte seinem Neffen Tancredi Vorwürfe, weshalb er sich für die «neue Sache» - die Demokratie - engagiere. Und dieser antwortet mit dem legendären Satz: *«Alles muss sich ändern, damit alles bleibt, wie es ist.»*

Dieser Satz hat seine Aktualität behalten und gilt auch für uns. Die Bürgergemeinde hat dies beherzigt mit der Aufarbeitung ihrer Vergangenheit in den beiden «blauen Büchern». Vieles wurde entstaubt, neu gewichtet, das eigene Wirken hinterfragt und in vielen Bereichen auch dem Zeitgeist geöffnet, ohne dass die DNA der Bürgergemeinde verloren gegangen wäre.

Sie ist gestärkt aus dieser Diskussion hervorgegangen und repräsentiert nach wie vor ein Gesellschaftsbild und Institutionen, die respektiert werden, wie der Tag der Bürgergemeinden vom 14. September mit seiner grossen Resonanz eindrücklich gezeigt hat (siehe Seite 8).

Aber auch unsere Zunft braucht Veränderungen. Dazu gehören auch personelle Wechsel. Deshalb ist es nach acht Jahren an der Zeit, dass ich als Obmann Platz mache für eine andere Führungskraft mit neuen Ideen und unverbrauchter Energie. Ich blicke auf acht erfüllte Jahre mit schönen Erinnerungen zurück, an all die Zunftanlässe wie das Rüeblimahl mit üppigem Essen und einer Vielzahl von unterschiedlich unterhaltsamen Trinksprüchen, aber auch an die Zunftausflüge ins Gotthelfzentrum und ins «Space Eye» und vor allem auch an all die Kinderfeste, bei denen es auf unserer Zunftstube so richtig lebhaft zugeht und viel gelacht wurde.

Wertvoll waren aber auch die Einladungen an die Zunftessen in Basel und Schaffhausen, das Martini-mahl und das Hammelessen in Zürich und insbesondere auch an das Sechseläuten in Zürich als Gast der Letzi-Zunft und an den Urknall an der Fastnacht in Luzern.

In diesen acht Jahren wurde aber nicht nur gefestigt und gezecht. Es wurde auch gearbeitet. Eine Daueraufgabe ist die Instandhaltung des Zunftthauses, bei einem alten Gebäude eine beträchtliche Herausforderung. Aber auch der Mietmarkt hat sich geändert. Bestand

noch vor Jahren eine grosse Nachfrage nach Altstadtwohnungen, so hat sich dies in den letzten Jahren drastisch geändert. Trotz Verbesserung des Komforts bei Renovationen muss ein Eigentümer in der Altstadt damit rechnen, dass eine Wohnung mehrere Monate leer steht. Wir sind in der glücklichen Lage, dass dies zurzeit nicht der Fall ist.

Viel geändert hat sich auch im Sozialbereich: Das gesamte operative Geschäft wurde dem Bürgerlichen Sozialzentrum übertragen, so dass uns als Sozialbehörde nur noch das Controlling im Rahmen der Dossierkontrolle übrig geblieben ist. Eine solche hat vor zwei Jahren erstmals stattgefunden und in diesem Jahr als Novum auch bei der bürgerlichen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde. Als neue Herausforderung kommt die Digitalisierung dazu, welche die Zunft in den nächsten Jahren fordern wird, aber bei dem vorhandenen Fachwissen im **Zunft** in guten Händen liegt.

Damit komme ich zum **Dank** an meine **Kolleginnen** und **Kollegen** in wechselnder Zusammensetzung im Zunft. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung bliebe auch das Handeln des Obmanns wirkungslos. Ein grosser Dank geht aber auch an **Martin Sauerer**, der mir den Weg in die Zunft und die Bürgergemeinde geöffnet und mir dadurch auch viele wertvolle Kontakte ermöglicht hat. In den Dank einschliessen möchte ich auch das Umbieterhepaar **Madeleine** und **Hans Binggeli** und Nachfolgerin **Sonja Minder**, die uns immer wieder verwöhnt haben bzw. dies immer noch tun.

Ich freue mich, das Zepter am nächsten **Grossen Bott** weiterzu-

geben. Der Zunft ist überzeugt, dass wir einen geeigneten Nachfolger gefunden haben. Wir schlagen Euch **Marcel Held** als neuen **Zunft** und **Obmann** vor. Ebenfalls zurücktreten werden **Ruedi Tanner** und **Christian Castiglione**. Beiden danke ich für die wertvolle Unterstützung des Zunftes. Ruedi Tanner hat uns mit seinem profunden Wissen im Liegenschaftsbereich viele gute Dienste erwiesen. Das gleiche gilt auch für Christian Castiglione, der uns mit seinem Fachwissen als Psychiater in sozialen Belangen wertvolle Inputs gegeben hat. Eine gebührende Verabschiedung wird am Grossen Bott erfolgen.

Wir bedürfen aber nicht nur der internen Erneuerung. Wir sind als Zunft offen für Neuaufnahmen und erachten die Aufnahme von neuen Familien als Bereicherung. Sie möchten bei uns eintreten, weil sie unsere Traditionen mit uns pflegen wollen und sich auch bei uns wohl fühlen. Und damit hat sich der Kreis zu meinem Anfangszeit geschlossen. Wir brauchen Erneuerungen, damit alles bleibt, wie es ist.

Der Zunft freut sich, Euch **Regula** und **Bernhard Berger** mit Sohn **Matthieu** zur Aufnahme zu empfehlen. Das Gleiche gilt für **Arik Amiet**, Schwiegersohn von Peter Trachsel und Ehemann von Stephanie Trachsel, mit **Loua**.

Ich wünsche Euch allen weiterhin schöne Herbsttage, danke Euch für das jahrelange Vertrauen, das Ihr mir geschenkt habt, und hoffe, möglichst viele von Euch am Herbstbott zu sehen.

*Euer Obmann
Rolf Grädel*

Kinderfest 2024

Über 70 Angemeldete trafen sich am Samstag, 17. August auf der Zunftstube zum Brunch.

Sonja Minder und Enrico hatten ein üppiges feines Buffet vorbereitet und die Tische festlich gedeckt: ihnen gebührt grossen Dank!

Kurz vor halb eins wurden den Kindern der Jahrgänge 2018 bis 2009 die Geschenke überreicht.

Dann ging es los in den Circus Knie. Ein abwechslungsreiches Programm brachte alle zum Staunen und Applaudieren.

Ohne unsere Helferinnen und Helfer wären wir beim Zusammenhalten der Kinderschar völlig überfordert gewesen – tausend Dank!

*Organisation des Anlasses,
Text und Bilder:*

Ursula Menkveld, Christoph Zehnder



*Blick in die
vorbereitete
Zunftstube*

*Beim Anblick des Buffets
läuft einem das Wasser
im Mund zusammen*



*Leila, Tabea, Linus
und Adrian (v.l.n.r.)
waren zum letzten
Mal eingeladen*

Space Eye

An die 55 Zunftangehörige trafen sich am Samstag, 31. August 2024 in Niedermuhlern und wurden von dort mit dem Shuttlebus zur modernen Sternwarte gebracht.

Zur Einstimmung gab es eine wunderbare Show im Planetarium, die Uecht im Zentrum, grosses Staunen über riesige Distanzen im All und eine unglaubliche Auflösung der Bilder.

An kurzen Führungen zeigten uns Guides einige Highlights der Ausstellung bevor es nachher zum leckeren Steh- bzw. Sitz-Apéro überging.

Während der abschliessenden Phase mit Kaffee und Desserts konnten entweder ein Film über

Teleskope im Planetarium, individuell die Ausstellung oder geführt das Teleskop besucht werden.

Leider war uns das Wetter nicht hold, das Teleskop konnte wegen der Gewittergefahr nicht geöffnet werden, aber durch mobile Teleskope konnten trotzdem spannende Beobachtungen gemacht werden. Die Guides erklärten die doch fremde Welt der Technik und beantworteten sicher und gut verständlich unsere diversen Fragen.

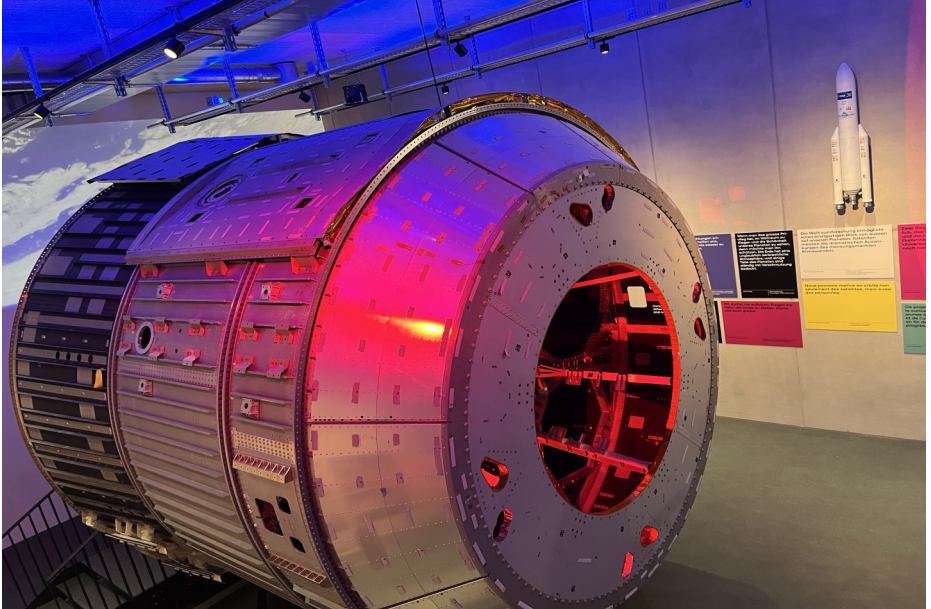
Viel zu schnell endete der abwechslungsreiche Abend und Postautos holten uns direkt auf der Uecht ab.

*Organisation des Anlasses,
Text und Bilder:*

Ursula Menkveld



Philipp Klingler beim musikalischen Ständchen im Postauto



Versorgungseinheit in der Ausstellung



*Blick auf das
Teleskop von
der Terrasse
aus*

Nationaler Tag der Bürgergemeinden

Am 14. September 2024 öffnete die Bürgergemeinde die Türen zu ihren Institutionen und die Gesellschaften und Zünfte schlossen sich an.

So war an der Kramgasse 45 ab 11 Uhr ein Kommen und Gehen, vor allem jeweils zur halben Stunde war der Zunftsaal gut gefüllt.

Im Wechsel fanden entweder hochkarätige musikalische Unterhaltung durch Jungzünfter Adrian Falkner und Michael Zumpe (Opernsänger, Pianist, Dirigent, Gesangspädagoge und Chorleiter) oder in der ältesten noch funktionierenden Küche Berns unterhaltsame Führungen mit dem Bärner Gritli (Margret Schaller, www.gritli.ch) statt.

Vielen Dank für dieses grossartige Programm!

Bei einem einfachen Imbiss konnten die Räume des Zunfthauses angeschaut und Fragen über die Zunft und die Bürgergemeinde an die Zunfträt*innen gestellt werden.

Danke an unsere Buffethelfer*innen Saskia und Leo sowie Rolf und Marcel für die Unterstützung.

Die Zeit verging rasch und gegen 18 Uhr wurden die letzten Gäste auf die Gasse komplementiert.

*Organisation des Anlasses,
Text und Bilder:*

Ursula Menkveld, Christoph Zehnder



Rolf Grädel bei einer kurzen Ansprache zur Zunft



Ein musikalisches Gedicht — mit prominentem Rückenstärker



Bärner Gritli engagiert am Erzählen

Leo und Saskia am Buffet



Ein Abschied und grosses Dankeschön an Monika Gfeller

Monika Gfeller hat seit acht Jahren den Mauligen Gesellen gestaltet und geprägt. Jedes Layout und jeder visuelle Entwurf hat durch ihre Hand den letzten Schliff erhalten. Mit dieser Ausgabe wird sie ihre Aufgabe beenden.

Nach diesen Jahren der kooperativen und schönen Zusammenarbeit, ist es an der Zeit, zurückzublicken und Abschied zu nehmen. Darum haben wir Monika in einem Kurzinterview noch einige Fragen gestellt.

Welches war die erste von dir gestaltete Ausgabe des Mauligen Gesellen? Herbstaussgabe 2016.

Gibt es einen Artikel, der dir in besonderer Erinnerung geblieben ist?

In der Herbstaussgabe 2020 durfte ich den Artikel «Umgang mit Corona im Burgerspittel» schreiben. Da ich selbst in der Pflege arbeite, hat mich das Thema unter den damals sehr schwierigen Umständen besonders berührt.



Was hat dir an deiner Aufgabe am meisten Spass gemacht?

Zum einen der intensive Kontakt mit Zunftmitgliedern, die für Redaktion, Artikel und weitere Beiträge im Mauligen Gesellen (inkl. Beilagen) sowie Versand verantwortlich waren. Zum anderen die Herausforderung, eine ansprechende und bunte Broschüre zu «zaubern» sowie mit diversen Darstellungsformaten zu experimentieren.

Wie wirst du den Freiraum füllen und welche Projekte und Pläne hast du?

Mein Mann und ich werden im April pensioniert und möchten während der warmen Monate öfters mit unserem Wohnmobil auf Reisen gehen. Von November bis April werde ich, mit reduziertem Pensum, weiterhin als Pflegehelferin tätig sein. Natürlich freue ich mich auch auf mehr Flexibilität ohne ständigen Termindruck.

Welchen persönlichen Wunsch hast du für die Zunft zu Metzgern?

Es wäre schön, wenn vermehrt «Junge» (auch nach dem Kinderfest) Sinn und Anreiz finden, sich in die Zunft einzubringen. Etwas Modernisierung wäre gut. Der familiäre Charakter der Zunft soll gewahrt bleiben.

Vielen Dank liebe Monika für die Stunden, die du in die Gestaltung investiert hast. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste – Gesundheit und Glück.

Für den Zunftrat: Therese Stump

Monika freut sich auf mehr Zeit fürs Reisen, Biken und weniger Termindruck

Bild: Morteratsch, J. Gfeller

EINLADUNG zum ersten Altzünftler*innen-Treffen

Mittwoch, 15. Januar 2025

Endlich ist es soweit:

Zunftmitglieder mit Jahrgang 1960 oder älter treffen sich zwischen 15 und 17 Uhr auf der Zunftstube zum geselligen Beisammensein.



Anmeldung bitte bis **10. Januar 2025** unter stubenmeister@metzgern.ch

Wir freuen uns auf diesen Anlass.
Ursula, Röbi und Christoph

Bild: M. Gfeller

Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Umfassende Beratung vor, während und nach dem Verkauf.



kc.immobilien

T +41 32 392 52 52 · www.kc-immobilien.ch · info@kuelling-consulting.ch

Zivilstandsmeldungen 2024 (gemeldet bis Mitte Oktober)

Geburten

- 26.3.24 Zoé Cecilia Bruni, Tochter von Tamara Bruni, geb. Schneider und David Bruni in Thun
4.6.24 Ellie Yuna Trachsel, Tochter von Fabienne Trachsel und Michel Bachmann in Rapperswil-Jona
18.6.24 Ameo Blau, Sohn von Monika und Martin Blau in Ostermundigen
27.6.24 Mael Alig, Sohn von Muriel Else Alig, geb. Gränicher und Marco Alig in Zollikon
28.6.24 Yaro Maleo Pillichody, Sohn von Flurina Bickel und Andrés Anteo Aaron Pillichody in Chur
17.7.24 Lian de Quervain, Sohn von Jennifer de Quervain und Bruno Fernando de Jesus Lopes in Sarnen
18.7.24 Henry Marc Ebel, Sohn von Sarah Ebel, geb. Stump und Florian Marc Ebel in Bern
23.7.24 Charlie Horne, Tochter von Lena Horne, geb. Gfeller und Christopher Wayne Horne in Basel
13.8.24 Penn Willi Mc Gowan, Sohn von Kirsten Ellen Mc Gowan und Simon Adrian Michel in Zürich

Todesfälle

- 3.1.24 Hanna Benteli, geb. Bossard (1935) in Köniz
Zw. 18./20.3.24 Francis Alexander de Quervain (1965) in Basel
27.4.24 Hans Christian Winterfeld (1945) in Münsingen
Zw. 21./22.5.24 Jakob Blau (1953) in Lützelflüh
3.6.24 Ruth Merz, geb. Gasser (1942) in Bern
3.6.24 Eva Renate Zingg, geb. Oldenberg (1946) in Bern
27.7.24 Beatrice Schweizer, geb. Bucher (1952) in Worben
1.8.24 Andreas Werner Börter (1951) in Burgdorf
5.8.24 Urs Gfeller (1951) in Luzern
14.09.24 Ruth Masshardt, geb. Hofer (1934) in Emmen
5.10.24 Manuela Burkhalter (1979), wohnhaft in Münchenbuchsee

Korrektur der letzten Zivilstandsmeldungen unter der Rubrik «**Todesfälle**»

In der Frühlingsausgabe ist leider ein Fehler passiert. Es wurde nur der ledige Name genannt. Wir bitten um Entschuldigung.

- 11.11.23 Helene Elisabeth Madeleine **Schneider**, geb. de Quervain (1934) in Bern

Geburtstage (April bis September)

80 Jahre

Judith Gfeller-Whitestone, Bernard de Quervain, Olivier von Büren, Marie-Thérèse Pontgelard-von Morlot

85 Jahre

Rudolf Bienz, Bruna Hofmann-Corneu, Andreas Keller, Rosa Schüpbach-Trachsel

90 Jahre

Heidi Schweizer, Walter Zieke, Alfredo Pillichody, Mathilde Martignoni-Stotzer, Michael May, Isabelle Pochon-Käslin, Lilly Liechti-Malzacher

95 Jahre

Enrique Hofmann, Claude Rieser



DC Bank

SEIT 1825



dcbank.ch

bernisch, solid und integer

Eine Bank für das ganze Leben



Eine Institution der
Burgergemeinde
Bern

Beamte, Mitglieder Zunfrat und gewählte Personen 2024

- Obmann: **Rolf Grädel**, Humboldtstrasse 25, 3013 Bern
Tel. P: 031 332 12 13 Mobile: 078 666 33 26
E-Mail: r.graedel@gmx.ch
- Vizeobmann: **Peter Trachsel**, Birkenweg 31, 3123 Belp
Tel. P: 031 961 54 16 Mobile: 079 606 55 71
E-Mail: p@trach.ch
- Säckelmeister: **Rainer Külling**, Bernstrasse 30, 3270 Aarberg
Tel. P: 032 392 35 30 Tel. G: 032 392 52 52
Mobile: 079 462 88 83 E-Mail: rk@kuelling-consulting.ch
- Stubenschreiber: **Frank Gurtner**, Bärenplatz 8, Postfach, 3001 Bern
Tel. G: 031 326 66 50 Mobile: 079 546 66 42
E-Mail: frank.gurtner@vfischer.ch
- Stubenmeister: **Christoph Zehnder**, Aegertenstrasse 81, 3005 Bern
Mobile: 079 603 01 06 E-Mail: zeh@vtxmail.ch
Ursula Menkveld-Gfeller, Rehbühl 14, 3145 Niederscherli
Tel. P: 031 849 05 11 Tel. G: 031 350 72 50
E-Mail: ursula.menkveld@nmbe.ch
- Almosner: **Martin Gyger**, Oberdorfstr. 24, 3072 Ostermundigen
Tel. P: 031 302 58 75 Mobile: 078 610 14 57
E-Mail: m_gyger@hotmail.com
- Mitglieder: **Therese Stump**, Vorackerweg 45, 3073 Gümligen
Tel. G: 031 328 28 28 Mobile: 079 366 64 86
E-Mail: tstump@mycwt.com
Christian Castiglione, Lutertalstr. 108, 3065 Bolligen
Tel. P: 031 535 69 64 Mobile: 079 722 21 00
E-Mail: christian.d.castiglione@gmail.com
Rudolf Tanner, Messerliweg 4c, 3027 Bern
Tel. G: 031 385 19 19 Mobile: 079 439 21 81
E-Mail: ruedi.tanner@wirtanner.ch
- Beisitzer: **Marcel Held**, Bahnhofmatte 13, 3532 Zäziwil
Tel. P: 031 550 06 17 Mobile: 078 743 96 64
E-Mail: marcel.held@gmx.ch
- Umbieterin:
(Reservationen) **Sonja Minder**, Haltenstrasse 143, 3145 Niederscherli
Mobile: 079 285 00 76 E-Mail: sonjaminder@bluewin.ch
- Fährnich: **Thomas Bienz**, Dammweg 3, 3053 Münchenbuchsee
Mobile: 079 219 04 85

Homepage: www.metzgern.ch

